

Tagesgebet

Lebendiger Gott,
du hast dem seligen Nikolaus Groß
die Kraft geschenkt,
sich als Christ einzusetzen
in Familie, Beruf und Gesellschaft
und sein Leben hinzugeben im Widerstand
gegen die teuflischen Mächte seiner Zeit.
Wir bitten dich:
Stärke auch uns im Glauben,
damit wir deinen Auftrag
für unser Leben erkennen
und ihn mit Mut und Ausdauer erfüllen
durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und liebt in alle Ewigkeit. Amen

Gabengebet

Allmächtiger Gott, segne und heilige diese Gaben und schenke uns in diesem Opfer jene Liebe durch
die der selige Nikolaus Groß die Qualen des Martyriums durchgestanden und den Siegeskranz
errungen hat.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. Amen

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
stärke uns durch die empfangenen Gaben, wie du deinen seligen Märtyrer Nikolaus Groß gestärkt
hast, damit in Deinem Dienst auch unser Glaube wachse und sich im Leiden bewähre. Darum bitten
wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Texte von Nikolaus Groß

Eventuell als Text für die 1. Lesung

Abschiedsbrief von Nikolaus Groß an seine Familie, vom 21. Januar 1945

„Herzallerliebste Mutter! Ihr lieben guten Kinder!

Es ist St. Agnestag, an dem ich diesen Brief schreibe,
der, wenn er in Eure Hände kommt, ...
Euch künden wird, dass der Herr mich gerufen hat.
Vor mir stehen Eure Bilder, und ich schaue jedem lange in das vertraute Angesicht.
Wie viel hatte ich noch für Euch tun wollen
- der Herr hat es anders gefügt.
Der Name des Herrn sei gepriesen.
Sein Wille soll an uns geschehen.
Fürchtet nicht,
dass angesichts des Todes großer Sturm
und Unruhe in mir sei.
Ich habe täglich immer wieder
um die Kraft und Gnade gebetet,
dass der Herr mich und Euch stark mache,
alles geduldig und ergeben auf uns zu nehmen, ...

Und ich spüre, wie es durch das Gebet
in mir still und ruhig geworden ist.
Wie gut ist doch Gott, ...

Besonders Dir, liebe Frau Mutter, muss ich noch danken.
Als wir uns vor einigen Tagen für dieses Leben verabschiedeten,
da habe ich, in die Zelle zurückgekehrt,
Gott aus tiefem Herzen gedankt...
Ja Mutter, durch Deinen tapferen Abschied
hast Du ein helles Licht
auf meine letzten Lebenstage gegossen.

Schöner und glücklicher konnte der Abschluss
unserer innigen Liebe nicht sein, ...

Manchmal habe ich mir
in den langen Monaten meiner Haft
Gedanken darüber gemacht,
was wohl einmal aus Euch werden möge,
wenn ich nicht mehr bei Euch sein könnte.
Längst habe ich eingesehen,
dass Euer Schicksal gar nicht von mir abhängt.
Wenn Gott es so will,
dass ich nicht mehr bei Euch sein soll,
dann hat er auch für Euch eine Hilfe bereit,
die ohne mich wirkt.
Gott verlässt keinen, der Ihm treu ist, ...

Sieh, so menschlich schwer
und schmerzlich
mein frühes Scheiden auch sein mag
-Gott hat mir damit gewiss eine große Gnade erwiesen.
Darum weinet nicht und habt auch keine Trauer;
betet für mich und danket Gott,
der mich in Liebe gerufen und heimgeholt hat.
Die Tage und Stunden, die mir bleiben,
will ich ganz dem Gebet hingeben.
In der Liebe Christi,
die uns erlöste und unsere ganze Hoffnung ist;
segne ich Euch:

Im Vertrauen auf seine Gnade und Güte hofft
auf ein ewiges Wiedersehen in seinem Reiche des Friedens

Euer Vater.“

***Wir hören einen Text
aus der „Glaubenslehre“ von Nikolaus Groß. 1943***

Wir beten zu dem Vater im Himmel,
der uns liebt.
Zu Jesus Christus, der uns aus Liebe erlöste.
Zum Heiligen Geiste,
der uns seine Gaben schenken will.
Zur Mutter Gottes,
die unser Gebet versteht
und es bei Gott zu unterstützen bereit ist.

Zu den Heiligen,
die selbst Menschen waren und viel gebetet haben.
Darum darf und soll unser Gebet vertrauensvoll sein. (S. 53)

Wenn wir beten,
neigt sich Gott zu uns hernieder,
seine Liebe und Güte umfängt uns.
Im Gebet werden wir uns
des Vaters im Himmel
so recht bewusst. (S. 17a)

Als Christen dürfen wir froh und glücklich sein,
wie sonst niemand im Leben.
Alles wahre Glück
und alle rechte Freude stehen uns offen. (S. 27)

Wir hören einen Text aus der „Glaubenslehre“ von Nikolaus Groß

Die Liebe
ist das Größte im Himmel und auf Erden.
Die Welt wurde erst schön und gut,
reich und glücklich durch die Liebe.
Was wäre die Erde,
gäbe es die Liebe nicht.

Könnte uns wohl der Himmel
mit seiner strahlenden Sonne,
der Frühling mit seinen grünen Bäumen,
der Garten mit den vielen blühenden Blumen,
der Herbst mit seinen reifen Früchten von Herzen freuen?

Und wenn wir alle Tage die besten Speisen essen,
die schönsten Kleider tragen dürften,
wenn uns alle anderen Wünsche erfüllt würden,
wir müssten aber auf die Liebe verzichten,
wir könnten nicht froh und glücklich werden.

Unser Leben bliebe arm und leer.
Wir würden im wärmsten Sonnenschein
vor innerer Kälte frieren.
Auch andere würden keine Freude an uns haben;
denn Freude kann nur dort sein
wo die Liebe ist.

Ohne die Liebe
wäre die Welt längst in Traurigkeit
und gegenseitiger Vernichtung untergegangen.

Wie wunderbar hat Gott alles gemacht,
als er Menschen die Liebe gegeben hat.

Nikolaus Groß

Aus dem geheimen Gefängnisbrief - Brief vom 4.12.44

Liebe Frau und Mutter!
Euch noch einmal aus tiefstem Herzen Dank für Euren Besuch.
... seelisch bin ich den Dingen gewachsen,
darin weiß ich mich sicher.
Sei getrost:
Ich habe die feste Überzeugung,
dass mit mir alles gut auslaufen wird.

Das ist keine billige Selbsttäuschung.
Wir müssen nur Geduld haben und beten.
Lass Dich unter keinen Umständen niederdrücken:
Gott hilft uns,
und eines Tages werden wir ihm alle vereint
aus tiefstem Herzen für seine Hilfe danken.

... Ihr müsst schaffen und arbeiten;
ich begleite Euch für jede Stunde mit meinem Gebet.
Es ist das Einzige und Beste,
was ich für Euch tun kann.
Glaube nicht, dass ich einsam bin;
wer die Kraft und Macht des Gebetes kennt,
ist nie allein.

Ja,
Gott gibt mir durch das Gebet viel Frieden und stille Herzensfreude. Darum ist es falsch,
um mein Schicksal zu weinen und es zu bedauern.
Lasst uns vielmehr im vereinten Gebet
Gott danken und loben
für alle Gaben des Leibes und der Seele.

Er ist,
darin bin ich nicht wankend zu machen,
unser Schutz und Schirm,
er wird uns alle erretten und wieder zusammenführen...

Euer Vater

Nikolaus Groß - Schrift: „Rückkehr zur Familie" s. 15 ff

Der Wert der Familie liegt innen, es ist ein Wert, der nicht nur unsere Hände, sondern auch unser Herz erfüllt ... Keiner von uns kann Zeit seines Lebens von dem zehren, was ihm einmal flüchtigen einer Sekunde begegnet ist, wohl aber von den Fragen und Aufgaben, an denen er sich hart gequält, um die er mit ganzer Hingabe gerungen, nach deren Erfolg er sich gesehnt und den er sich endlich erkämpft hat ...

Denn wie kämen sonst jene zurecht, die durch den Krieg alles verloren haben, Haus, Heim und Möbel, und sich doch glücklich preisen, weil sie das Beste, Frau und Kinder, gerettet haben!

Nein, darin allein kann das Glück der Familie nicht begründet sein. Es muss noch etwas anderes geben, das tiefer reicht, etwas, das mehr ist und uns reicher beschenkt, so dass wir auch das Schwerste tragen können.

Wie anders wäre es sonst auch zu erklären, dass die Familie die Stürme der Jahrtausende überstanden und doch nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt hat, dass sie jung blieb, wo das Menschengeschlecht alt wurde?

Die Familie ist ja nichts außer uns, etwas um uns herum, sie muss vielmehr in uns sein und durch uns leben und wirken...

Unsere Familie besteht und lebt, weil wir ihr die Treue halten.
Sie kommt in Gefahr und wird zerstört, wenn wir mit ihr brechen. Nicht der Tod löst die Familie auf, sondern die Untreue an ihrer Gemeinschaft ...

Wo der Tod den Vater oder die Mutter aus der Familie gerissen hat, da wirken sie in der Erinnerung und dem Leben der Zurückgebliebenen fort ...

Wo aber ein Elternteil aus der Familie fortgeht und mit ihr gebrochen hat, wo er sie im Stich ließ und das Gebot der Pflicht und der Verantwortung preisgab, da bleibt keine freundliche Erinnerung und kein liebes Gedächtnis zurück, da herrschen nur bittere Qual und zerstörtes Glück, da gibt es frierende Herzen.

Was unsere Familie ist und was aus ihr wird, was von ihr ausgeht und in sie einbezogen wird, das ist weithin in unsere Hand gegeben.

Fürbitten

Zur Auswahl

Wir sehen die Not in unserer Welt und erleben die Grenzen unseres eigenen Handels. Wir kommen zu dir, barmherziger Gott mit all unseren Bitten:

- Wir beten für die Menschen in den Krisengebieten unserer Erde, für alle, die unter Gewalt und Naturkatastrophen leiden. Lass sie Sicherheit und Frieden finden ...
- Wir beten für die Menschen in den Krisengebieten unserer Erde, für die Menschen in den islamischen und afrikanischen Staaten, die unter Gewalt und Kriege leiden. Lass sie Sicherheit und Frieden finden ...
- Für alle Menschen in den vielen Flüchtlingscamps in den umliegenden Ländern der Krisenregionen und bei uns in Europa, dass sie genügend geistige Stärke besitzen, um die Schwierigkeiten ihres Weges zu meistern.
- Wir bitten für die Menschen, die auf der Balkan-Route oder über das Mittelmeer nach Europa fliehen: Steh ihnen bei auf den Stationen ihres langen Weges, in immer neuer Lebensgefahr, in Hunger und Durst, in Hitze und Kälte. Erhalte ihre Tapferkeit und ihren Mut, bei jedem Abschnitt der Flucht.
- Wir beten für unsere Bundestagsabgeordneten, dass sie zum Wohle des Volkes handeln, unerschrocken zur Wahrheit stehen, auch wenn es ihnen schwer fällt oder Nachteile bringt ...
- Bewahre uns vor der Angst, unseren Glauben vor anderen zu bezeugen, und schenke uns deinen Geist, damit wir in allen Auseinandersetzungen die rechten Worte finden ...
- Hilf allen Christen, ihrer Nachfolge Jesu besonderen Glanz zu verleihen durch ein weites, gütiges und zur Vergebung bereites Herz.

- Du bist die Liebe, du willst, dass wir einander lieben wie du uns geliebt hast. Nikolaus Groß folgte deinem Gebot. Er liebte seine Frau und Kinder über alles. Für sie, für sein Glaubenszeugnis, gab er sein Leben. Du hast ihn uns als Vorbild der Liebe und Treue geschenkt. Gib den jungen Menschen die Kraft an Ehe und Familie festzuhalten ...
- Unterstütze das Bemühen aller Menschen, die sich für Großmut, Entgegenkommen, Nachsicht, Versöhnlichkeit und Friedfertigkeit einsetzen.
- Hilf allen Menschen, die in helfenden Berufen arbeiten, dass sie ihre Arbeit mit Freude tun können und sich getragen und unterstützt fühlen.

Du guter Gott, zeigst uns den Weg zum Leben. Dich loben und preisen wir mit Jesus Christus und dem Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Ablauf Gottesdienst

Einzug:	Festliches Orgelspiel
Gemeinde:	478,1-4 - Ein Haus voll Glorie ...
Eröffnung:	
Kyrie:	163,7 mit Vorsänger
Vergebungsbitte:	
Gloria:	172 - Gott in der Höh
Tagesgebet:	Vorlage
Nikolaus Groß-Text:	
Lied:	347,2+3 - Der Geist des Herrn
Lesung:	Off 13, 1+5-10
Halleluja-Gesang	174,5
Evangelium:	Mt 7, 21-27
Predigt:	
Credo:	790 - Wir glauben all an einem Gott
Fürbitruf:	181,1
Gabenbereitung:	470,1-5 - Wenn das Brot
Gabengebet:	Vorlage
Präfation:	MB 434 (Märtyrer)
Sanctus:	199
Nach der Wandlung:	„Wir preisen deinen Tod“ (2x)
Vater unser:	
Friedensgruß:	„Herr, gib uns deinen Frieden“ (Kanon)
Agnus Dei:	
Komm.- Aust.:	Orgelspiel
Danksagung:	Nikolaus Groß Lied Text und Noten erhältlich im Diözesanbüro michael.prinz@kab-muenster.de
Segen:	
Entlassungsgruß:	
Schlusslied:	380,1 - 2+3 „Strophen KAB-Lied“ – 4
Auszug:	Orgelspiel